Prüfungsfächer

Die Abiturprüfung bezieht sich auf eine Prüfungsfachkombination aus fünf Prüfungsfächern, wobei das erste bis vierte Prüfungsfach schriftlich und das fünfte Prüfungsfach mündlich geprüft werden.

Das erste Prüfungsfach ist durch das Profilfach Gesundheit - Pflege vorgegeben. Neben dem Profilfach ist Betriebs- und Volkswirtschaft ein weiterer Schwerpunkt und dementsprechend prüfungsrelevant. Die Wahl der Prüfungsfächer sowie deren Festlegung als Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau erfolgt bis zum Ende der Einführungsphase.

Prüfungsfachkombinationen an den BBS I Gifhorn[1]

Fächer mit Erhöhten Anforderungen		Fächer mit grundlegenden Anforderungen
1. Prüfungsfach	**2. und 3. Prüfungsfach**	**4. und 5. Prüfungsfach**
Gesundheit -Pflege	Deutsch und Englisch	Betriebs– und Volkswirtschaft und eines der Fächer Informationsverarbeitung, Geschichte, Mathematik oder Biologie
	Deutsch und Mathematik oder Biologie	Betriebs– und Volkswirtschaft und eines der Fächer (falls nicht 2. oder 3. PF) Informationsverarbeitung, Geschichte, Biologie, Mathematik oder Fremdsprache (Englisch oder Spanisch)
	Englisch und Mathematik oder Biologie	Betriebs– und Volkswirtschaft und eines der Fächer (falls nicht 2. oder 3. PF) Informationsverarbeitung, Deutsch, Geschichte, Biologie oder Mathematik

[1] siehe Tabelle → Fächer und Unterrichtsstunden

Aufnahmevoraussetzungen

In das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales können Schülerinnen und Schüler mit dem **Erweiterten Sekundarabschluss I** aufgenommen werden. Zudem besteht die Möglichkeit von einem allgemeinbildenden Gymnasium mit der Versetzung in die Einführungsphase und damit in die 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums zu wechseln. In beiden Fällen schließt sich eine 3-jährige Laufbahn am Beruflichen Gymnasium an, in der ein Schuljahr wiederholt werden kann. Ein Wechsel aus der Qualifizierungsphase ist nicht möglich.

Bewerbung und Anmeldung

Die Bewerbung um eine Aufnahme in das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales erfolgt online vom 01.Februar bis zum 28.Februar eines jeden Jahres über BOB (Berufsschul- Online-Bewerbungssystem)

https://bewerbung.bbs1-gifhorn.de/

Bitte legen Sie mit der Anmeldung bis spätestens 28. Februar folgende Unterlagen vor:

- Ausdruck der unterschriebenen Onlineanmeldung
- die Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses
- ein unterschriebener tabellarischer Lebenslauf

Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen erhalten Sie spätestens im April eine vorläufige Zusage.

Eine endgültige Aufnahmezusage erhalten Sie während einer Informationsveranstaltung kurz vor den Sommerferien.

Weitere Informationen erhalten Sie auch während der regelmäßig Ende Januar stattfindenden Informationsveranstaltung an den Berufsbildenden Schulen I.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Anfahrt

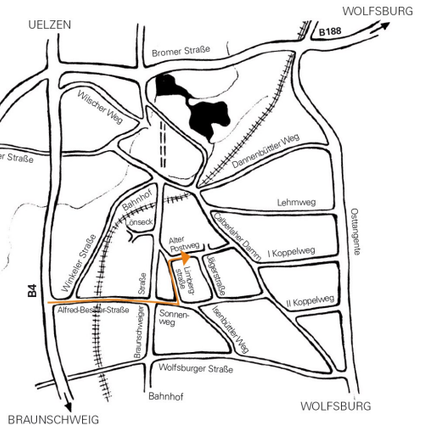
Über die B4

Verlassen Sie die B4 an der Abfahrt „Heidland“ und fahren Sie an der Kreuzung Braunschweiger Straße geradeaus in den Sonnenweg. Biegen Sie in die 2. Straße nach links (Limbergstraße) ein. Nach etwa 800 m biegen Sie in den Alten Postweg rechts ab. Nach 500 m sehen Sie links die BBS I.

Über die B188

An der Kreuzung mit der B4 fahren Sie in Richtung Braunschweig und folgen dann der oben stehenden Wegbeschreibung.

Die BBS I Gifhorn nutzt die Konrad-Adenauer-Str. 4 als Außenstandort. Der Sportunterricht findet in der Sporthalle der BBS II am I. Koppelweg 50 statt.



Internet

Rechts– und Verwaltungsvorschriften sowie weiterführende Informationen finden Sie im Internet auf den Seiten des Kultusministeriums (www.mk.niedersachsen.de, unsere Schule) und den Seiten des Niedersächsischen Bildungsservers (www.nibis.de, Themen). Die Inhalte des Informations-Flyers und weitere Informationen über die Berufsbildenden Schulen 1 finden Sie auf unserer Homepage (www.bbs1-gifhorn.de).

BBS I des Landkreises Gifhorn

Kontakt:

Alter Postweg 21
38518 Gifhorn
05371 9436 -10

verwaltung@bbs1-gifhorn.de
www.bbs1-gifhorn.de

Abteilungsleiter:

Hartmut Friehe

05371 9436 -126

Hartmut.Friehe@bbs1-gifhorn.de

Termine nach Vereinbarung

GEMEINSAM ZUKUNFT SICHERN

bbs1 gifhorn

Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales

Schwerpunkt: Gesundheit und Pflege

Bildungsziel, Abschluss und Berechtigungen

Ziel des Unterrichts im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales ist die **Allgemeine Hochschulreife** sowie die berufsbezogene **Schwerpunktbildung zur Einführung in einen Beruf.** Die Allgemeine Hochschulreife wird durch den Nachweis bestimmter Leistungen im Unterricht des 12. und 13. Schuljahrgangs und durch die Abiturprüfung erworben und berechtigt zum Studium sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann durch den Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase erworben werden.

Dauer und Gliederung des Bildungsganges

Das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales gliedert sich in die einjährige **Einführungsphase** (11. Schuljahrgang) und in die zweijährige **Qualifikationsphase** (12. und 13. Schuljahrgang). Die Verweildauer im Beruflichen Gymnasium beträgt bis zur Abiturprüfung in der Regel drei und höchstens vier Jahre. Zur Wiederholung einer nicht bestandenen Abiturprüfung kann die Höchstzeit um ein Jahr überschritten werden. In Härtefällen, die die Schülerin oder der Schüler nicht selbst zu vertreten hat, insbesondere bei längerem Unterrichtsversäumnis wegen Krankheit, kann die Schule eine Verlängerung um ein weiteres Jahr zulassen.

Organisation des Unterrichts

In der **Einführungsphase** wird der Unterricht im Klassenverband in Profil-, Kern– und Ergänzungsfächern erteilt, welche zu Lernbereichsnoten zusammengefasst werden. In der **Qualifikationsphase** wird der Unterricht in halbjährigen Profil-, Kern– und Ergänzungsfächern im Kurssystem erteilt. Die Klassenkonferenz entscheidet am Ende der Einführungsphase über die Versetzung in die Qualifikationsphase. Wer nicht in die Qualifikationsphase versetzt worden ist, kann die Einführungsphase einmal wiederholen. Die Schuljahrgänge 12 und 13 bilden die Qualifikationsphase. In der Qualifikationsphase findet keine Versetzung statt.

In der Qualifikationsphase ist jedes Fach, ausgenommen Sport

- dem sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld (A),
- dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld (B),
- dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld (C), zugeordnet.

Was ist das Besondere an dieser Schulform?

Der besondere Reiz an dem Beruflichem Gymnasium Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit-Pflege liegt unter anderem an dem Profilfach Gesundheit – Pflege. Darüber hinaus gibt es ebenfalls einen wirtschaftlichen Schwerpunkt mit dem Prüfungsfach Betriebs- und Volkswirtschaft.

Das Profilfach Gesundheit und Soziales

Ziel ist es, den Menschen mit seinen Ressourcen und Risikofaktoren sowie seiner Lebenssituation in den Mittelpunkt der fachlichen Betrachtung zu stellen.

Dazu werden in der **Einführungsphase** die Grundlagen für die Bearbeitung komplexer Gesundheitssituationen und die Beurteilung unterschiedlicher Interventionsmöglichkeiten in den einzelnen Phasen des Gesundheitszustandes gelegt. Dabei werden unter anderem anatomische und physiologische Zusammenhänge kennen gelernt. Darüber hinaus geht es um die Erhaltung von Gesundheitssituationen und abschließend um Institutionen und Strukturen im Gesundheitswesen.

Ausgehend von einer bestimmten Gesundheitssituation werden in der **Qualifikationsphase** die Ziele und Inhalte aus der Einführungsphase jeweils konkreter und umfassender erarbeitet.

Schwerpunkte der Jahrgangsstufe 12 sind zum einen präventive Interventionsmöglichkeiten zu entwickeln und Therapiemaßnahmen zu konzipieren.

In der Jahrgangsstufe 13 steht dann der pflegerische Aspekt im Vordergrund. Auch hier wird anhand einer bestimmten Krankengeschichte eine prozessorientierte Pflege geplant und später anhand dieser Erkrankung die Rehabilitation evaluiert.

Das Profilfach Betriebs– und Volkswirtschaft (BuV)

Ziel dieses Unterrichtsfaches ist es, wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und zu interpretieren, die sich sowohl auf einen einzelnen Betrieb als auch auf eine gesamte Volkswirtschaft beziehen.

Dazu werden in der **Einführungsphase** zunächst die volkswirtschaftlichen Grundlagen erarbeitet und anschließend wird der Aufbau eines Unternehmens anhand der Entwicklung eines eigenen Modellunternehmens analysiert.

In der **Qualifikationsphase** werden diese Kenntnisse exemplarisch – wenn möglich anhand aktueller wirtschaftlicher Ereignisse – vertieft.

Dabei geht es im Bereich Volkswirtschaftslehre schwerpunktmäßig um die Analyse wirtschaftspolitischer Maßnahmen und Zielsetzungen sowie um die Erläuterung internationaler Verflechtungen und deren Synergieeffekte.

Im Bereich BWL wird der Wertschöpfungsprozess innerhalb eines Unternehmens von der Produktidee bis zum Verkauf analysiert und dazu werden notwendige Finanzierungsprozesse und Kalkulationen durchgeführt.

Fremdsprachen am Beruflichen Gymnasium

Alle Schülerinnen und Schüler, die bis zum Ende des Schulbesuchs im Sekundarbereich I in mindestens vier aufsteigenden Schuljahren bis zum Abschluss des Bildungsganges eine zweite Fremdsprache erlernt haben, erfüllen damit ihre Belegungsverpflichtung in der zweiten Fremdsprache und müssen nur die erste Fremdsprache (Englisch) von Klasse 11 bis zum Abitur belegen. Ansonsten ist die zweite Fremdsprache (Spanisch) zu belegen.

Die freiwillige Teilnahme am Unterricht der zweiten Fremdsprache ist möglich. Damit kann Spanisch auch als Prüfungsfach gewählt werden.

Fächer und Unterrichtsstunden

	Einführungsphase	Qualifikationsphase	
	11. Jahrgang	12. Jahrgang	13. Jahrgang
Kernfächer			
Deutsch	3	5/3	5/3
Englisch	3	5/3	5/3
Mathematik	3	5/3	5/3
Spanisch	4	4	4
Ergänzungsfächer			
Geschichte[1]	1	2 (3)	3
Politik	1		
Religion oder	2	2	
Werte und Normen			
Biologie[1]	2	2 (5/3)	2 (5/3)
Sport	2	2	2
Profilfächer			
Gesundheit-Pflege	4	4	4
Betriebs– und Volkswirtschaft	3	3	3
Informationsverarbeitung	3	3	3
Praxis	2	2	2

[1]Wird Biologie oder Geschichte als Prüfungsfach gewählt, findet der Unterricht mit erhöhter Stundenzahl statt.

GEMEINSAM ZUKUNFT SICHERN

bbs1 gifhorn